

Niederschrift
über die Einwohner-und Eigentümerversammlung
am 03.04.2018
in Hohwacht, Kursaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Potrafky
Herr Eisner / Ingenieurbüro Eisner
Herr Schulz / Vorstand Stadtwerke Lütjenburg
Herr Preuss / Protokollführer
72 Anwohner/innen lt. Teilnehmerliste

TOP 1.

Herr Potrafky begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass in der Straße „Eckrehm“ bereits erhebliche Schäden in der Schmutzwasserkanalisation bekannt sind. Die geplanten Arbeiten in der Straße „Eckrehm“ sollten am 15. September 2018 beginnen und spätestens zum 01. Juni 2019 abgeschlossen sein. Die Erreichbarkeit der Grundstücke während der Bauphase durch Ver- und Entsorgungsunternehmen, Rettungsdienst und Gäste wird zugesichert. Die Ordnungsbehörde wird die entsprechenden Träger wie Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst informieren.

Herr Potrafky übergibt das Wort an Herrn Eisner. Die Planung für die Straße „Eckrehm“ wird von Herrn Eisner anhand einer Power-Point-Präsentation vorgestellt. Hierbei sollen die Schmutzwasserleitungen und die Trinkwasserversorgung erneuert werden. Eine Sanierung des SW-Kanals ist erforderlich. Wurzeleinwuchs (Undichtigkeit) bis hin zu Rohrbrüchen im gesamten SW-Bereich sind nach Auswertung der Leitungsuntersuchen vorhanden. Herr Eisner erklärt, dass die anerkannten Regeln der Technik und die Gesetze eingehalten werden müssen. Fragen hinsichtlich der Hausanschlussleitungen und der damit verbundenen Kosten für die jeweiligen Grundstückseigentümer werden erfragt. Herr Eisner teilt mit, dass die Überprüfungen der einzelnen Hausanschlüsse in der nächsten Zeit durchgeführt werden. Die entsprechenden Eigentümerinformationen werden per Infozettel rechtzeitig angekündigt.

Es wird angefragt, ob andere Versorger dort Arbeiten vorsehen, Herr Eisner beantwortet die Fragen und teilt mit, dass keine weiteren Firmen zur Zeit beteiligt sind.

Ein Anlieger fragt, wie die Müllabfuhr während der Bauzeit geregelt wird. Herr Eisner erklärt, dass die Abholung der Müllbehälter durch die beauftragte Baufirma am Abfuhrtag erfolgt.

Herr Potrafky übergibt das Wort an Herrn Schulz.

Herr Schulz erläutert den zeitlichen Ablauf der Maßnahme. Die Schmutzwasserleitung sowie die Trinkwasserversorgung müssen erneuert werden. Bis 2025 muss die SÜVO umgesetzt werden. Die Stadtwerke Lütjenburg werden im Bereich der Straße „Eckrehm“ den alten SW-Kanal austauschen. Hierfür wird eine andere Trassenführung erforderlich. Ab der Grundstücksgrenze ist jeder Grundstückseigentümer verantwortlich, die Leitungen/Kanal zu erneuern.

Seitens der Stadtwerke wird eine rechtzeitige Information über den Baubeginn erfolgen. Herr Potrafky empfiehlt, dass die Eigentümer an die beauftragte Baufirma herantreten sollten, um ein Angebot für die Herstellung der Hausanschlussleitungen und eines Übergabeschachtes auf Privatgrund einzuholen (Kosteneinsparung). Die zu erwartenden Kosten für jeden Grundeigentümer werden von Herrn Schulz sehr detailliert beantwortet.

Die Trinkwasserversorgung wird zukünftig durch eine Kunststoffleitung PE DN 100 erfolgen. Die bisherige Asbest-Zementleitung wird ausgewechselt. Der Anschluss an die Trinkwasserversorgungsleitung auf den jeweiligen Grundstücken obliegt den Hauseigentümern. Der Anschluss muss nach den anerkannten Regeln der Technik erfolgen. Die Absperrschieber für die Trinkwasserversorgung werden ebenfalls erneuert.

Herr Baeck fragt, ob die Schutzwasserdruckrohrleitung auf dem Grundstück Eckrehm 24 noch funktionsfähig ist. Herr Schulz erklärt, dass nach seiner Einschätzung die Abwasserdruckrohrleitung fachgerecht verschlossen wurde. Eine Prüfung des Sachverhalts wird erfolgen. Herr Baeck wird vom Prüfungsergebnis unterrichtet.

Herr Schulz erklärt, dass die endgültigen Planunterlagen für jeden Grundeigentümer vor Beginn der Baumaßnahme im Rathaus in Lütjenburg eingesehen werden können.

Herr Potrafky teilt mit, dass eine wöchentlich Baubesprechung beabsichtigt ist.

Die Straßenoberfläche wird nach Beendigung der Baumaßnahme in einer annehmbaren Ausführung wiederhergestellt. Eine Erschließung bzw. ein Ausbau der Straße „Eckrehm“ ist im Moment nicht vorgesehen.

Die umfangreichen Ausführungen von Herrn Potrafky, Herrn Eisner und Herrn Schulz werden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

TOP 2.

Über die beabsichtigte Glasfaserverlegung in den Straßen „Eckrehm und Strandstraße“ wird vom Bürgermeister berichtet. Erste Kontakte mit der TELEKOM signalisieren die grundsätzliche Bereitschaft, die beiden Straßen zu versorgen. Vorhandene Leerrohre, falls vorhanden, sollen hierfür genutzt werden.

Protokollführer:

gez. Preuss

Bürgermeister:

gez. Potrafky